

---

### 1. Objekt

Haushalt       Gewerbe       öffentl. Einr.  
 zur                       Herstellung\*       Erweiterung       Änderung

Bitte für jedes Objekt einen Antrag von Ihrem Vertragsinstallateur ausfüllen lassen.

für das Gebäude/Grundstück  
 Straße, Haus-Nr. / Flurstück .....  
 Ort / Flur .....

### 2. Kunde

Name, Vorname .....      Telefon: .....  
 Straße, Haus-Nr. ....      Mobil: .....  
 PLZ .....      Ort .....      Email: .....

### 3. Angeschlossene Wasserentnahmestellen nach DIN 1988 / DVGW Arbeitsblatt W 406

Anzahl der Wohnungen\*       Art des Gewerbes bzw. öffentl. Einrichtung: .....

\* Bei reinen Wohngebäuden ohne Brandschutzeinrichtungen genügt die Angabe der Anzahl der Wohneinheiten

3.1 Art der Entnahmen	V <sub>R</sub> in l/s	Anzahl	Σ V <sub>R</sub> in l/s	3.2 Zusätzliche Dauerentnahmen	l/s
Spülkasten	.		.	Gewerbebetrieb (ohne Feuerlöschbedarf)	
Druckspüler				Feuerlöschbedarf	
Auslaufventil DN 10				Hydrant	
DN				Druckerhöhungsanlage	
DN					
DN				<b>Summendurchfluss der Dauerentnahmen</b>	
				<b>Spitzendurchfluss V<sub>S</sub> aus 3.1</b>	
<b>Summendurchfluß VR:</b>				<b>Gesamtspitzendurchfluss V<sub>S</sub></b>	

### 4. Nicht-Trinkwasserinstallation

Nicht-Trinkwasser- oder Eigenwassernutzungsanlagen:      bereits betrieben       neu installiert

Hinweis:  
 Gemäß § 13 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung 2011 hat der Inhaber einer Nicht-Trinkwasseranlage / Eigenwasseranlage diese Anlage der zuständigen Behörde (Gesundheitsamt; Untere Wasserbehörde) anzuzeigen. Sofern die Anlagen bereits betrieben werden, ist die Anzeige unverzüglich zu erstatten.  
 Verbindungen von Trinkwasserinstallationen mit Nicht-Trinkwasser- / Eigenwasserinstallationen sind unzulässig.

### 5. Installationsunternehmen

Die Wasserhausinstallation ist gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen, den anerkannten Regeln der Technik, sowie den Technischen Hinweisen -Trinkwasser- der rhenag erstellt worden. Die vorgeschriebenen Prüfungen nach DIN 1988 wurden mit Erfolg durchgeführt. Die verwendeten Materialien sind ausdrücklich für den Einsatz in Trinkwasserinstallationen zugelassen und gekennzeichnet.

Wasserzähler vorhanden:      nein       ja

.....      .....      .....  
 Ort, Datum      verantwortlicher Fachmann des VIU      Unterschrift, Stempel des VIU

### 6. Nur von rhenag auszufüllen

Die fertiggemeldete Wasserhausinstallation kann in Betrieb genommen werden:      nein       ja

Zähler-Nr. des WVU: .....      Stand: .....m<sup>3</sup>      Zählergröße nach DVGW Arbeitsblatt W 406: .....

.....      .....  
 Ort, Datum      Monteur rhenag